

# Der Remsthal-Bote.

**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 M. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garnanzzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Ar. 87.

43. Jahrgang.

Samstag den 10. Juni 1882.

## A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

### An die Schultheißenämter.

Die Verzeichnisse der Gemeindebehörden über die Soldaten, deren häusliche Verhältnisse die Beurteilung im Herbst 1882 dringend angezeigt erscheinen lassen, sind behufs weiterer Beförderung spätestens bis 15. d. M. bei Oberamte einzureichen.  
Waiblingen, den 9. Juni 1882.  
R. Oberamt. Schäfler.

Revier Unterweissach.

### E i c h e n s c h ä l h o l z - V e r k a u f .

Am Freitag den 16. d. Mts. aus Herrenhölzle: 78 Eichen mit 33,53 Fm., 8 Gartenpfosten, 3 Scheiter, 46 Prügel, 15 Anbruch, 56 Reisprügel und der Schlagraum.  
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag.  
Reichenberg, den 9. Juni 1882.



R. Forstamt.  
Bestner.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Gottlieb Heinrich Maas, Weingärtners von hier kommt in Folge von Nachgeboten nachgenannte Liegenschaft am Montag, den 19. Juni d. Js.

Form. 11 Uhr

im II. und letzten Termin im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Geb.-Nr. 312.

1 Ar 48 M. Ein 2stod. Wohnhaus mit Brennofen, Hofraum und getretem Keller, am Neustädter Badweg, mit 25 M. Gemüsegarten hinter'm Haus.

Brandvers.-Anschlag 1520 M.

Anschlag 1800 M., Angebot 1500 M., Nachgebot 20 M., zus. also 1520 M.

15 Ar 68 M. Acker auf dem Pflaster,

Anschlag 650 M., Angebot 660 M., Nachgebot 5 M., zus. also 665 M.

13 Ar 14 M. Acker und Weg im mittlern Grund,

Anschlag 500 M., Angebot 505 M., Nachgebot 5 M., zus. also 510 M.

16 Ar 24 M. Acker in der Wasserstube,

Anschlag 600 M., Angebot 716 M., Nachgebot 5 M., zus. also 721 M.

16 Ar 95 M. Acker im Schüttelgraben,

Anschlag 300 M., Angebot 302 M., Nachgebot 5 M., zus. also 307 M.

4 Ar 10 M. Baumacker im Sämann,

Anschlag 300 M., Angebot 306 M., Nachgebot 44 M., zus. also 350 M.

Hiezu sind weitere Liebhaber eingeladen.

Den 20. Mai 1882.

Vollstreckungsbehörde:  
Vorstand Gehl.

Waiblingen.

### G ü t e r v e r k a u f .

Die beiden Pfleger der Kinder des † Jacob Foldan, gewes. Rosenwirths hier — Gemeinderath Sixt und Kaufmann Friedrich Pfander — bringen am nächsten

Montag, den 12. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathhaus nachbeschriebene Güterstücke mit dem heurigen Ertrag in öffentlichen Aufstreich:

15 Ar 57 M. Acker unter dem Fellbacher Weg,

18 Ar 13 M. Acker über der Heerstraße,

20 Ar 81 M. Acker beim neuen Kirchhof,

1/3tel an 21 Ar 74 M. Acker unter dem Fellbacher Weg,

31 Ar 40 M. Acker im Ameisenbühl,

16 Ar 23 M. dito. allda,

12 Ar 68 M. Acker im mittleren Grund,

16 Ar 81 M. Acker im mittleren Eifenthal,

17 Ar 50 M. Acker im hinteren Eifenthal,

23 Ar 41 M. Acker im hinteren Eifenthal.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 9. Juni 1882.

Rathschreiberei.

Revier Schorndorf.

### Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Montag den 19. Juni, Mittags 12 Uhr im Stern in Plüder-

hausen, aus dem Staatswald Vogelbauerebene 5 Stk. Nadelholz Langholz I. und II. Cl. mit 10 Fm., 36 Stk. Sägholz I. und II. Cl. mit 58 Fm., aus Aitenbächle: Km. 78 buchene Scheiter, 12 dto. Prügel, 166 tannene Scheiter, 36 dto. Prügel, 30 eichen, 284 sonstiges Anbruchholz verkauft.

### Privat-Anzeigen.

### Krieger-Verein Waiblingen.



Heute Samstag den 10. Juni

Monats-Versammlung

im Lokal, wozu sämmtliche Mitglieder freundlichst einladet

Der Ausschuss.

### Turn-Verein Waiblingen.



Die Teilnehmer an der Fahnenweihe des Turnvereins Münster sammeln sich nächsten Sonntag den 11. Juni Mittags präzis 11 Uhr beim Vorstand.

Der Turnrath.

Waiblingen.

Heute Samstag Abend



Wobelsuppe

bei

Paul Wärtterer  
3. Löwen.



# Waiblingen. Fabrik-Verkauf.

Am nächsten

Montag den 12. d. Mts.

von Morgens 8 Uhr an



kommt im Hause der Frln. Wilhelmine Moser dahier  
im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung zum Verkauf:

Schreinwerk, Küchengeräth, Faß- und Bandgeschir und  
allgemeiner Hausrath.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 7. Juni 1882.

Die Erben.

Waiblingen.

In jetziger Session empfehle meine

## Sofenzeuge

in halbwoollen und baumwoollen,

sowie fertige Arbeitssofen

zu bekannt billigen Preisen

G. Schwarz,  
Weber.

## Die Vereinsbank in Berlin,

(Actien-Gesellschaft.)

Grundcapital: 30 Million. Mark, hiervon emittirt und vollbezahlt: 6 Million. Mark,  
übernimmt

die Besorgung des An- und Verkaufs börsengängiger Werthpapiere zum  
officiellen Tagescours der Berliner Börse, sowie die Ausführung sonstiger  
bank- und börsengeschäftlicher Ordres, u. A. auch die Ausführung von Börsen-  
Zeitgeschäften.

Die von der Bank in Ansatz gebrachte Provision beträgt auf bank- oder  
börsengeschäftliche Umsätze ein Zehntel Procent.

Die Controle der Verloofungen, die Einholung neuer Couponsbogen, sowie  
die Einziehung von Zinscoupons, Dividendenscheinen und ausgelosten Stücken,  
soweit letztere hier oder an größeren Bankplätzen zahlbar sind, wird für die Kunden  
der Bank kostenfrei besorgt.

Verwerthung von in fremder Münze zahlbaren Coupons bei resp. einige  
Zeit vor Verfall zum jeweiligen Börsen-Course.

Darlehne auf börsengängige Werthpapiere werden zu 5-7% per annum  
gewährt.

Die Verzinsung für Baareinlagen beträgt derzeit:

Rückzahlbarkeit ohne vorherige Kündigung	2 1/2 Procent	} Zins per Jahr, frei von allen Spesen,
nach 2tägiger	3 "	
nach 14 "	3 1/2 "	
nach 6wöchentlicher	4 "	
nach 3monatlicher	4 1/4 "	

und beginnt mit dem auf den Erhalt folgenden Werktag.

Die Wechselstube der Bank ist angewiesen, über Ausloofung von Effecten, sowie  
über Anlagen in börsengängigen Papieren eingehenden Bescheid zu erteilen. Auf  
frankirte diesbezügliche Anfragen giebt das Informations-Bureau der Bank ent-  
sprechende schriftliche Auskunft ohne weitere Spesen-Berechnung.

Berlin, Januar 1882.

Die Direktion der Vereinsbank.

Asphalttröhren zu Abtrittschläuchen und Wasserleitungen  
Asphalt-Dachpappen in anerkannt guter Qualität  
Isolirpappen zur Abhaltung von Schwamm und Feuchtigkeit  
Dachtheer-Asphaltlack Schmiebeck

empfehlte

Richard Pfeiffer

vormals Duvernoy

Asphalt- &amp; Theer-Fabrik Stuttgart,

die Fabrik besteht seit 1859.

Prämirt Stuttgart 1881.

Stuttgart.

## Großer Ausverkauf

in Sensen, Sichel, Dunggabeln, Stuf- u. Felghanen, ameril. Garten-  
geschir, Rechen, Schaufeln, Spaten unter den Fabrikpreisen bei

Ferdinand Groß,

Hauptstätterstraße 38.

Schwackheim.

Bei dem Unterzeichneten ist von heute  
an jeden Tag gutes

Ludwigsburger  
Lager-Bier,



sowie jeden Sonntag  
kalte und warme Speisen  
zu haben, und ladet zu zahlreichem Besuch  
ergebenst ein

David Hermann,  
Brau- und Wirth.

Waiblingen.

Gegen gefehliche Sicherheit werden bis  
Jalobi



2000 Mark

aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Grunbach.

Einen 11 Monat alten



Farren

(gelbblau) tauglich  
zur Zucht steht  
dem Verkauf aus

Nikolaus Börner.

Waiblingen.

Jeden Donnerstag und Samstag  
gesellschaftlicher



Regel-  
Abend

wozu freund-

lichst einladet

Paul Märterer z. Böwen.

Gundersbach.

Nächsten Donnerstag den 15. d. Mts.  
Nachmittags 1 Uhr werden wegen Wegzug  
im Hause des Herrn Stiftungspflegers  
Benz gegen Baarzahlung folgende Gegen-  
stände versteigert:

Ein großer Auszugstisch, 12  
Sessel, 2 Kästen, 1 Bett, ver-  
schiedene Wirthschafts-Gläser,  
meist geschliffen, echte Zeller, einige  
Portraits, 1 Spiegel, Glas-  
glocken, 1 neuer Schwentkessel  
u. und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Ebenfalls selbst 1 neues Luftkissen.

Waiblingen.

## Haus-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft die Hälfte an  
einem 2stöckigen Wohnhaus im Sachsen-  
heimer Gäßle, sowie den vierten Theil an  
einer Scheuer. Das Haus kann mit oder  
ohne Scheuer gekauft werden.

Liebhaber wollen sich am nächsten  
Montag den 12. Juni Mittags 1 Uhr  
in meinem Hause einfinden.

Karl Bismater.

Auch hat Obiger 9 junge Gänse  
zu verkaufen.

Waiblingen.

Das

Sengras

von ca. 5/10 Morgen in der Uhlkinge  
verkauft

D. A. Pfleger Simon.



Waiblingen.

# Bettfedern

in jeder beliebigen Qualität und Quantität zu den billigsten Preisen.

Muster auswärts franco.

**G. Schwarz, Weber.**

Ebendasselbst werden auch auf Verlangen Betten angefertigt.



## Auswanderer

nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern 1. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen, und kann ich besonders die Rotterdamer Linie, als die angenehmste und billigste, empfehlen.

Gustav Walz, Waiblingen.



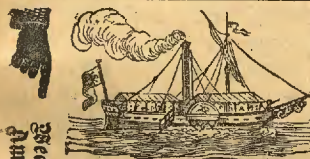
Die Dampf-Kaffee-Brennerei von **H. J. Inhoffen in Bonn a/Rhein** empfiehlt ihren nach eigener Methode gebrannten Java-Kaffee



in Packeten von 1/4 und 1/2 Kilo. I. Qua. M. 160 per 1/2 Kil. — II. Qual. M. 150 per 1/2 Kil. Jedes Packet ist mit voller Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen, worauf man genau achten wolle. Durch eigene langbewährte Brenn-Methode bleiben die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtenden aromatischen Bestandtheile diesem Kaffee erhalten. — Hierdurch wird beim Gebrauche desselben anderen Sorten gegenüber der vierte Theil erspart. — Die Mischung ist so gewählt, daß kräftige und aromatische Sorten vereinigt, das vorzüglichste Getränk liefern. — Schon nach einmaligem Verbräue wird jede Hausfrau die vorstehend angegebenen Vorzüge meines Kaffees beständig finden.

Niederlage in Waiblingen bei

Herrn Gustav Walz.



## Nach Amerika, Australien und Afrika.

Tägliche Passagier-Beförderung mit 1. Classe Postdampfschiffen über Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool & Amsterdam.

Für Passagiere III. Classe

mit der directen königlichen Kronlinie Amsterdam-New-York einschließlich 2 Centner Freigepäd ab Mannheim **ausnahmsweise billig.**

Zu Accordsabschlüssen empfehlen sich die General-Agentur und die Agenturen: in Waiblingen Aug. Graser, Rfm. Albert Starker in Stuttgart „ Winnenden Georg Meyer, Goldarbeiter. Olgastraße No. 31. „ Cannstatt H. Eppler, Buchbinder.

Besicht auf alle Dampfschiffe Amerikas zum Bagstonns.

Beförderung von West- & Ostafrika. Neben von und nach Amerika.

Waiblingen, 9. Juni 1882.

## Trauer = Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir hiemit die schmerzliche Mittheilung, daß gestern Abend 7 Uhr unsere liebe Mutter **Frau Ferdinand Kauffmann Wwe.**

im 84 Lebensjahr an Altersschwäche sanft verschieden ist.

Beerdigung nächsten

Sonntag Nachmittags 4 Uhr.

Die trauernden Kinder:

die Tochter **Caroline** mit Gatte Finanzrath **Schnizer** in Urach, der Sohn **Gottlob Kauffmann** mit Frau Bertha geb. **Kleemann**, die Tochter **Friederike** mit Gatte Stadtschultheiß **Bosler** in Münsingen, nebst 9 Söhnen und 10 Urenkeln.



Nächsten Montag kommt auf dem Holzmarkt ein neuer zweispänniger



## Kuhwagen

zum Verkauf, sowie eine

## Pengelmashine

nach neuester bester Construction.

G. Mayer,

Hammer Schmid aus Weiler bei Schorndorf.

## Gelben Java,

Besten Ceylon, Grünen Java, vorzüglichste Geschmackskaffee, per 1/2 Pfund Netto M. 10, 85 Pf. 50  
Grünen Santos, kräft. rec. Kaffee, per 1/2 Pfund Netto M. 8, 25 Pf. 50  
officieren inl. Zoll, Porto, Fracht u. Emballage, also frei in's Haus, resp. nächste Bahnhstation.  
Hamburg, Kaffee-Import  
**A. K. Reiche & Co.**

Waiblingen.

Unterzeichneter hat um laufenden Preis gute

## Speisekartoffel

zu verkaufen

Einige Milchabnehmer werden ebenfalls gesucht

Postverwalter **Hef.**

Waiblingen.

Zu vermietten bis Jakobi eine freundliche

## Wohnung

mit zwei Zimmern.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

## Dienstmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches findet Stelle bei

Rud. Ober.

## Giftfreie Farben

zum Selbstfärben im Haushalt, mit denen die einfachste Bauersfrau im Stande ist, Wolle, Baumwolle, Seide, Leinen etc. schön schnell und echt zu färben, zählen jetzt zu den gesuchtesten Artikeln u. gewähren Wiederverkäufern hohen Nutzen. Alle nur möglichen Farben in Päckchen à 25 Pf. für Wiederverkäufer 20—25 % Rabatt sind vorräthig und empfiehlt

**C. Seydel,**

Drogen-, Material- & Farbenwaarenhandlung, Garnisonskirchenplatz **Ludwigsburg.**

Waiblingen.

Nach Stuttgart wird ein junger

## Mensch

welcher das Schuhmacherhandwerk erlernen will, gesucht.

Auskunft erteilt

Schneidermstr. **Lampert.**

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft Samstag

## 5 neue Faß

Eichgehalt von 660 Liter an, abwärts.

Karl Zahnacht.

## Schneider-Gesuch.

Ein ordentlicher Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei

G. Glah, Schneider in Großheppach.

Waiblingen.

Den

## Gras-Ertrag

von 3/4 Morgen Baumgarten verkauft

Werkmeister **Wälde.**

Neustadt.

Unterzeichneter hat ein großträchtiges



## Mutterschwein

zu verkaufen.

Schult. **Häfner.**



Waiblingen.

Bis Margarethe wird ein ordentliches

### Mädchen

nicht unter 18 Jahren gesucht

Von wem? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

### Heu-Gras-Verkauf.

Den Ertrag von 4 1/2 Mg. in mehreren Abtheilungen.

G. Pfeledeker.

Waiblingen.

### Lehr- u. Wohnungs-miethverträge

sind zu haben in der

E. F. Buch'schen Buchdruckerei.

### Siefiges.

(Eingefendet.) Bei Gelegenheit eines Besuchs bei unserem seit Kurzem von Ludwigsburg wieder ganz nach hier überfiedelten Herrn Aug. E sen we in Photograph und Maler durften wir ein von ihm selbst in Lebensgröße ausgeführtes Delgemälde bewundern, über welches sich seiner Zeit die „Ludwigsburger Zeitung“ folgendermaßen äußerte:

„Im Schaufenster der A. Neuberger'schen Sortimentsbuchhandlung von J. Aigner ist das von Fräulein D. gemalte Brustbild des Herrn E. B. durch ein anderes, sehr hübsches Porträt abgelöst worden, das einen wohlthuenden Prospekt macht und viele Vorübergehende zum Stillstehen und Beschauen einladet. Es ist das in Aquarell gemalte Selbstporträt des durch seine gediegenen phot. Bilder bekannten Photographen E sen we in, der sich durch diese Ausstellung auch als gewandten und tüchtigen Maler beim Publikum einführt. Es war uns zwar bekannt, daß er einstiger Kunstschüler gewesen ist, daß er es aber so weit im Porträtiren in Del brachte, haben wir erst jetzt erfahren dürfen. Das im Ateliergewande mit sprechender Ähnlichkeit und schönem Colorit ausgeführte Bildniß zieht den Beschauer unwillkürlich an und gerne hemmt man seine Schritte und weist auf einige Augenblicke vor dem Bilde eines Mannes, der durch sein sonstiges Genie und seine liebenswürdigen geselligen Talente ein bestes Mitglied verschiedener hiesiger Gesellschaften ist. Mag diese Ausstellung insofern von Nutzen für ihn sein, daß er mit zahlreichen Aufträgen auch auf diesem Gebiet möge beehrt werden.“

Auch wir schließen uns obigem Wunsche von Herzen an und freuen uns aufrichtig, den bescheidenen aber strebsamen Künstler wieder in unsern Mauern zu wissen.

C. B.

### Württemberg.

Waiblingen, 9. Juni. An der Kammerz des Weingärtners Christian Schäfer auf der Fuggerei befinden sich an einem Stod (Salviner) 200 Stück blühende Trauben.

Ulm, 7. Juni. Se. Maj. der König hat nun auch für dieses Jahr die Erlaubniß zur Münsterlotterie gegeben. Dieselbe wird, wie man hört, insofern in veränderter Gestalt in's Werk gesetzt werden, als der Preis der Loose auf 3 M. festgesetzt wird, und dem entsprechend höhere Gewinnste ausgelegt werden. Weil Se. Maj. der deutsche Kaiser schon früher die Erlaubniß gab, daß 3 M.-Loose auch in Preußen zum Verschluß kommen dürfen, so ist dadurch ein viel größeres Absatzgebiet geschaffen, welches den Verschluß der Loose leicht ermöglichen kann.

Neutlingen, 7. Juni. Man macht jetzt an Kammerzen die angenehme Erfahrung, daß es denn doch nicht zum Schlimmsten durch den Frost gekommen ist. Die Rebschößlinge, welche nur theilweise an den Spitzen erfroren waren, haben sich durch ungemein rasche Entwicklung der Nebengeschosse so schnell erholt, daß der Traubenanatz ein schöner und befriedigender ist. Eine total schwarz zusammengefrorene Kammerz entwickelt sich so merkwürdig, daß jedes Neuglein sein Träublein mitbringt. Möge die neue Hoffnung nicht wieder getrübt werden. (Schw. Kreisztg.)

Obere Neckarbahn, 7. Juni. Nachdem dieser Tage wieder mehrere riesige Maschinen und gestern verschiedene neue Personenzüge, darunter 2 sehr elegante 1. Klasse, aus Eßlingen hier durch nach der Gottthardbahn abgegangen waren, führte heute früh der erste Personenzug einen reich bekränzten Güterwagen mit sich, der die überraschende Aufschrift: „von Ludwigsburg nach Mailand“ führte. Derselbe war mit Cichorien befrachtet und ist wohl der erste württemb. Wagen, der durch den St. Gottthard in den Bahnhof der lombardischen Metropole einfährt.

### Deutsches Reich.

Aus Bayern, 6. Juni. Am 4. d. Mts. ging von Haßloch (Pfalz) eine mit 641 Unterschriften versehene Adresse an den Reichskanzler, in welcher das Tabaksmopol erbeten wird.

Augsburg, 7. Juni. Der „Postztg.“ zufolge haben ca. 300 Arbeiter in der Buntweberei (vormals Friedinger) die Arbeit eingestellt wegen verweigerter Aufbesserung ihrer Löhne.

Baden, 7. Juni. In der heutigen Ziehung der Badener Lotterie fiel auf Nr. 73880 der Hauptgewinn (Silberservice),

auf Nr. 75747 der Brillantenschmuck, auf 30660 die Wohnzimmer-Einrichtung auf Nr. 74191 ein Silberservice. (Karls. Ztg.)

Frankfurt, 5. Juni. Heute wurde ein junger Nege, welcher als Sklaventind in Virginien das Licht der Welt erblickte und im Alter von sieben Jahren von einer hiesigen Familie aufgenommen und erzogen wurde, in der Nikolaiskirche mit einem blonden Mädchen aus Bayern ehelich eingeseget.

### Oesterreich.

(Von der österreichischen Nordpol-Expedition.) Heute ist aus Tromsø folgendes Telegramm an die Gräfin Wilczel eingelangt: Wir waren bereits bis Lövdingen, 100 Seemeilen von Jan Mayen (5 Grad westlicher Länge, 69 1/2 Grad nördlicher Breite) vorgezogen. Nachdem wir uns 6 Stunden durch Treibeis durchgearbeitet hatten, gelangten wir an geschlossenes Platteneis und mußten daher zur Eisgrenze zurückkehren. Bei günstigem Winde erreichten wir wieder Tromsø, woselbst wir mindestens 14 Tage verweilen werden. Alles wohl. Hanns Wilczel.

### Russland.

St. Petersburg, 8. Juni. Das Journal de St. Petersburg sagt: Kaiser Alexander ist eingeladen, die Pathenstelle bei dem neugeborenen Sohne des Prinzen Wilhelm von Preußen zu übernehmen. Um der Einladung zu entsprechen, wird sich der Großfürst Sergei Alexandrowitsch nach Berlin begeben und den Kaiser vertreten.

### Verschiedenes.

Amerikanische Blätter erzählen: Auf einer jüngst in Boston veranstalteten Schildkrötenausstellung erschreckte eine gebildete junge Dame, welche in ihren Bekanntkreisen durch die Gründlichkeit glänzt, mit der sie an alle Erscheinungen gründliche Betrachtungen zu knüpfen pflegt, die Umstehenden durch folgendes tief sinnige Wort: „Ist es nicht merkwürdig, ja eigentlich ganz unerklärlich, daß die Schildkröte, welche die besten und feinsten Kämmen liefert, selber gar kein Haar hat?“

Der Dtsch. Z. in Wien wird folgende Reisegeschichte erzählt: Der Professor W. aus B. kam mit seiner Gattin nach Halle und reiste von dort weiter, vergaß aber in Halle seinen Reisefack mitzunehmen. Die Frau Professorin stieg deshalb in Naumburg aus, um nach Halle telegraphiren zu lassen, daß der Reisefack nach Gotha geschickt werde; sie hatte sich aber wahrscheinlich etwas zu lange aufgehalten und der Zug ging ohne sie ab. Deshalb stieg nun der Professor in Apolda aus, um sofort mit dem nächsten Zuge die Gattin wieder zu treffen. Als er nicht wieder im Waggon erschien, bemerkten die andern Passagiere, daß der Professor seinen Paletot und seine Hutschachtel habe liegen lassen und gaben die Sachen nach der Adresse im Bahnhofe in Gotha ab. So befanden sich nun der Paletot und die Hutschachtel in Gotha, der Professor in Apolda, die Frau Professorin in Naumburg und der Reisefack in Halle.

Hauswirtschaftliches. Einen Blumenstrauß lange frisch zu erhalten, gibt es ein altes und einfaches Mittel: Man wirft etwas salpetersaures Natron, ungefähr so viel, als man bequem zwischen Daumen und Zeigefinger halten kann, beim täglichen Wechsel des Wassers in die Vase und die abgeschnittenen Blumen werden sich länger in ihrer Schönheit erhalten.

Der gegenwärtig am Himmel stehende Komet wird nach den neuesten Berechnungen von Dr. Kreuz nicht am 9., sondern in den Frühstunden des 11. Juni seine Sonnennähe erreichen. Seine Helligkeit wird alsdann 3000 mal größer sein als am Tage der Entdeckung. Bisher hat der Komet den Erwartungen in Bezug auf bedeutende Zunahme seiner Helligkeit nicht entsprochen. Am 2. Juni war er mit bloßem Auge nur zu erkennen, wenn man seinen Ort am Himmel ganz genau kannte. Ob er am 10. bis 11. Juni vor Untergang der Sonne wird gesehen werden können, ist sonach zweifelhaft.

### Goldkurs der A. Staatskassenverwaltung

von 7. Juni 1882.

20-Frankenstücke . . . . . 16 M. 22 Pf.

Fruchtpreise vom Wonnender Fruchtmarkt v. 8. Juni 1882.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise			Höchster Niederster	
	Höchster.	Mittler.	Niederster.	Preis.	Preis.
Dinkel per Ctr.	9 12	9 03	8 99	9 20	8 80
Haber per Ctr.	7 63	7 51	7 43	7 80	7 25